

Schwimmbad-gGmbH übertrifft Saisonziel

Sinns Bürgermeister lobt den Förderverein

Sinn (hb). Die Kommunal- und Finanzaufsicht hat der Gemeinde Sinn ihren Segen für eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 600 000 Euro erteilt, die am 14. Dezember für die Waldschwimmbad gGmbH beschlossen worden war.

Bürgermeister Hubert Koch (SPD) berichtete am Dienstag der Gemeindevertretung, dass sich die Behörde der Argumentation der Gemeinde angeschlossen habe, wonach dies ein Beitrag zur Haushaltssicherung darstellt. Sie erwarte aber eine fortlaufende Berichterstattung über die Entwicklung.

Mit Freude informierte der Bürgermeister zudem darüber, dass die Gesellschaft im vergangenen Jahr – dem ersten ihrer Betriebsführung – ihr Ergebnisziel trotz des nicht optimalen Sommerverlaufs um na-

hezu 50 Prozent übertroffen habe. Außer den Eintrittsgeldern von 29 725 Besucher in Höhe von 43 700 Euro habe sie auch einen Zuschuss des Fördervereins in Höhe von 25 000 Euro eingenommen.

Nach der Badesaison habe sie Sanierungsarbeiten an Sprungturm und Becken begonnen, die bisher sehr gut gelaufen seien. Die Gesellschaft gehe davon aus, dass der Schwimmbad-Betrieb spätestens Mitte Juni wieder möglich sein wird.

Die Übergabe des Waldschwimmbades an den Förderverein und dessen Arbeit sei richtungweisend für andere Kommunen, sagte Koch. Man erlebe damit ein „historisches Ereignis in der Gemeindeentwicklung“, das seinesgleichen suche und höchste Anerkennung verdiene.